WP-01-K2-187

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Raphael Putz (KV Esslingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 186 bis 193:
Insbesondere bei der Konzentration von sehr hohen Vermögen gibt es auch im internationalen Vergleich große Handlungsnotwendigkeit in Deutschland~~. Zum Angehen dieser großen Gerechtigkeitslücken gehören folgende Möglichkeiten: eine globale Milliardärssteuer, eine fairere Erbschaftssteuer, eine gerechte Immobilienbesteuerung ohne Schlupflöcher oder eine nationale Vermögenssteuer. Wir wollen die Ziele Gerechtigkeit, Gemeinwohlfinanzierung und den Erhalt von Betrieben, ihren Investitionsmöglichkeiten und ihren Arbeitsplätzen zusammenbringen.~~

Wir setzen auf eine faire Erbschaftssteuer und eine praxistaugliche Umsetzung der globalen Milliardärssteuer.

Begründung

Das ist deskriptiv und verwirrend. Wir sollten uns an die Aussagen halten, die den BDK Beschlüssen von 2024 entsprechen.

weitere Antragsteller*innen

Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Constantin Meyer zu Allendorf (KV Leipzig); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Maximilian Betten (KV Bodenseekreis); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Hannes Sturm (KV Freiburg); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Maximilian Schulz (KV Mannheim); Tarek-Maximilian Janowski (KV Bonn); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Michael Jahn (KV Esslingen); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf); Johannes Babilon (KV Vechta); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Roman Wick (KV Breisgau-Hochschwarzwald); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.